

# Rekordzeiten und Paralympic- Qualifikationen am zweiten Tag der IDM Para Schwimmen 2020



Gleich fünf neue deutsche Rekorde stellten die Athletinnen und Athleten an Tag zwei der diesjährigen Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen für Menschen mit Behinderung 2020 (IDM Schwimmen 2020) auf.

Mira Jeanne Maack vom Berliner Schwimmteam lieferte sowohl im Vorlauf über 100 Meter Freistil als auch im Finale über 50 Meter Rücken eine neue nationale Bestmarke in ihrer Startklasse S8. Im gleichen Rennen erreichte Gina Böttcher vom SC Potsdam die Qualifikationszeit für die Paralympics 2021 in Tokyo. Bereits am Vormittag schwammen Josia Topf vom Schwimmverein Erlangen und Malte Braunschweig vom Berliner Schwimmteam zu neuen Deutschen Rekorden über 100 Meter Freistil beziehungsweise 50 Meter Rücken.

Die Sieger/innen der Deutschen Meisterschaften waren Maïke Naomi Schwarz und Tobias Pollap über 100 Meter Freistil sowie Fabian Brune und Verena Schott über 50 Meter Rücken. In einem beeindruckenden Rennen sicherte sich Gina Böttcher in der paralympischen Disziplin 150 Meter Lagen nicht nur den Titel bei der IDM sondern auch ihre nächste Qualifikationszeit für Tokyo. Über die gleiche Distanz löste auch Josia Topf sein nächstes Ticket für Tokyo und komplettierte den zweiten Wettkampftag mit dem fünften Deutschen Rekord.

Wer paralympischen Spitzen-Schwimmsport mit der Aussicht auf Rekordzeiten hautnah erleben möchte, kann auf der Webseite [idm-schwimmen.de](http://idm-schwimmen.de) den Livestream verfolgen oder unter [facebook.com/IDMBerlinSwim/](https://facebook.com/IDMBerlinSwim/) einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Im Schwimmen der Behinderten gibt es in jedem Wettkampf mehrere Sieger. [Hier](#) finden Sie eine Erklärung des Startklassensystems der Klassifizierung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Schwimmen.

